

Sitzungsunterlagen

Sitzung des Werkausschusses
Abfallwirtschaftsbetrieb Nürnberg
(ASN)

06.10.2021

Inhaltsverzeichnis

Vorlagendokumente	3
TOP Ö 5 Stellenplan zum Wirtschaftsplan ASN für das Jahr 2021	3
Sitzungsvorlage ASN/021/2021	3
Stellenwertüberprüfung ASN/021/2021	7
Arbeitsplatzbeschreibung ASN/021/2021	12
Stellenwertgutachten Ref. I/II CC ASN/021/2021	22
TOP Ö 6 Zwischenbericht von Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg -ASN;	23
Bericht ASN/017/2021	23
Zwischenbericht 2021 ASN/017/2021	27
TOP Ö 7 Freistellung von Mitgliedern der neu gewählten Personalvertretung für die Amtsperiode vom 01.08.2021 bis 31.07.2026	34
Sitzungsvorlage ASN/022/2021	34



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Werkausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb Nürnberg (ASN)	06.10.2021	öffentlich	Beschluss

Betreff:

**Stellenplan zum Wirtschaftsplan ASN für das Jahr 2021
Neubewertung der Stelle Nr. 820.5611 (Meister, Deponiewart w/m/d) nach Veränderung der Aufgaben zur Stelle von derzeit EGr. 9a TVöD nach EGr. 9b TVöD**

Anlagen:

Stellenwertüberprüfung
Arbeitsplatzbeschreibung
Stellenwertgutachten Ref. I/II CC

Sachverhalt (kurz):

Im Rahmen organisatorischer Maßnahmen im Bereich "Entsorgungsanlagen" ist die Stelle 820.5611 (Meister, Deponiewart w/m/d) hinsichtlich der Funktion und Aufgabenzuweisung neu formuliert worden und soll, wirkend zum 01.07.2021 aufgewertet werden. Mit der Veränderung von Aufgaben und Verantwortlichkeiten zur Stelle ergibt sich eine Neubewertung von bisher EGr. 9a TVöD nach künftig EGr. 9b TVöD. Der veränderte Stellenwert wurde am 14.09.2021 vom Competence Center Stellenbewertung beim Referat für Finanzen, Personal und IT (Ref. I/II-CC) entgegen des Vorschlags von ASN zur Bewertung nach EGr. 9c TVöD, nachvollziehbar begutachtet.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)
- Ja
- Kosten noch nicht bekannt
- Kosten bekannt

<u>Gesamtkosten</u>	€	<u>Folgekosten</u> 817 € pro Jahr
		<input checked="" type="checkbox"/> dauerhaft <input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten € pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten 817 € pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)
- Ja
- Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
- Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
- Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Der rein stellenplanorganisatorische Vorgang (Neue Aufgabenbeschreibung und Neubewertung einer Stelle) hat keine Diversity-Relevanz.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

Ref. I/II

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss begutachtet auf Basis der beiliegenden Sachverhaltsdarstellung die Änderung des Stellenwerts der Stelle 820.5611 (Meister, Deponiewart w/m/d) von derzeit EGr. 9a TVöD nach EGr. 9b TVöD mit Wirkung zum 01.07.2021.

Auftrag zur Stellenwertüberprüfung

I. 1. Angaben zur Stelle

1.1 Zuordnung

Dienststelle (Kurzbez.) ASN	Stellen-Nummer 820.5611
Bereich Entsorgungsanlagen ASN/E	
Sachgebiet/Gruppe Deponien	
Funktionsbezeichnung Meister, Deponiewart (w/m/d)	

1.2 Stellenart und bisheriger Stellenwert

Tarifbeschäftigtenstelle	Beamtenstelle
Entgeltgruppe 9a	Besoldungsgruppe

Grundlage = bisherige Arbeitsplatzbeschreibung vom

1.3 Als einschlägig betrachtete neue Bewertung

Entgeltgruppe 9c	Besoldungsgruppe
---------------------	------------------

Bei Stellen für Tarifbeschäftigte als einschlägig betrachteter Tarifvertrag:
TVöD, EGO „Meisterinnen und Meister“

2. Begründung des Antrags

2.1 Bei gleichbleibendem Aufgaben- und Delegationsbereich

Der Aufgaben- und Delegationsbereich ist gleichgeblieben. Geändert hat sich / Ändern soll sich ab

2.2 Der bisherige Aufgaben- und/oder Delegationsbereich

(Bitte aktuelles Formular zur Erstellung der Arbeitsplatzbeschreibung verwenden)

hat sich geändert / soll sich ändern ab 01.07.2021

dargestellt in der neuen Arbeitsplatzbeschreibung vom 31.05.2021

Begründung:

Siehe Anlage

2.3 Begründung der Änderung im einzelnen

Siehe Anlage

8

II. DMS-Standardlaufweg

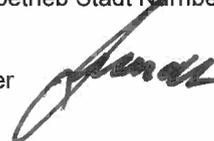
Nürnberg, 31.05.2021
Geschäftsbereich/Referat und Unterschrift
Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg

Erste Werkleiterin



Dienststelle und Mitzeichnung der
Dienststellenleiterin/des Dienststellenleiters
Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg

Zweiter Werkleiter



Deponie Nürnberg-Süd und Nürnberg-Nord

Änderungen bei der Durchführung des Deponiebetriebes

hier: Stelle Nr. 820.5611 (Meister, Deponiewart –w/m/d-); Neuformulierung der Aufgaben und Tätigkeiten und Neubewertung der Stelle

Führungspersonal – ehemalige Situation

Der Betrieb der Deponien ist bislang als Sachgebiet dem Bereich Entsorgungsanlagen zugeordnet. Der Stellenplan weist als Verantwortlichen Sachgebietsleiter für alle Arbeitsbereiche einen Ingenieur als Deponieleiter¹ aus, der von einem Meister als Deponiewart¹ für die operative Abwicklung der Abfallablagerung unterstützt wird. Bis zum Jahr 2019 bestand außerdem für die Betreuung von besonderen Bauvorhaben auf den Deponien eine weitere Stelle für einen Ingenieur.

Der Sachgebietsleiter wechselte bereits 2016 in den Ruhestand, dessen Funktionen nahm seither der Bereichsleiter Entsorgungsanlagen kommissarisch wahr. Der die Bauvorhaben betreuende Ingenieur verließ nach Fertigstellung eines Bauvorhabens in einem Teil der Deponie Süd im Jahr 2018 den ASN.

Erweiterte Anforderungen im Zuge der kommenden Schließung der Deponie Nürnberg-Süd

Die Kapazität der Deponie Nürnberg-Süd wird voraussichtlich Ende 2022/Anfang 2023 erschöpft sein. Das immer kleiner werdende freie Volumen im genehmigten Deponiekörper bewirkt zunehmend komplexere Abläufe bei der Deponierung von Abfällen im Wechsel zwischen Ablagerung und Abdeckung der Abfälle sowie bei Anlage von Verkehrswegen und der Gestaltung des Deponiekörpers mit teils statisch relevanten Geländeausformungen.

Auch nach Ende der Abfallablagerung auf der Deponie Süd müssen alle Anlagen zur Deponieentgasung und für die Deponieentwässerung noch für ca. 25 Jahre weiter betrieben werden. Während die Gaserfassung einen modernen Stand der Technik aufweist, ist die grundlegende Sanierung der mittlerweile 30 Jahre alten Entwässerungsanlage mit Schächten, Druckleitungen, Pumpwerken, Lagerbehältern und der computergestützten Mess-, Steuer- und Regeltechnik zeitnah auszuführen. Diese umfangreichen Anlagen müssen für lange Zeit fachgerecht und ordnungsgemäß betrieben und instandgehalten werden.

Mit der vollständigen Verfüllung des Deponievolumens beginnt die sog. Stilllegungsphase der Deponie. Umfangreiche Baumaßnahmen müssen ausgeführt werden: Profilierung der Oberfläche des Deponiekörpers, Modifizierung der Deponiegaserfassung, Einbau einer mehrschichtigen Abdichtung bei hohen qualitativen Anforderungen, Aufbringen der obersten Rekultivierungsschicht, Umsetzen aller Vorgaben der Landschaftsplanung mit Umgestaltung des gesamten Betriebsgeländes, Rückbau der dann nicht mehr benötigten Betriebsanlagen (Gebäude, Straßen) und planmäßige Bepflanzung des Geländes.

¹ verantwortliche Funktionsträger gemäß Deponieverordnung

Führungspersonal – künftige Struktur

Um die kommenden Aufgaben bewältigen zu können, sind folgende Änderungen vorgesehen bzw. teilweise schon umgesetzt:

Der Bereichsleiter Entsorgungsanlagen kann für die Deponie keine zusätzlichen Aufgaben übernehmen und wird von der kommissarischen Deponieleitung entlastet.

Die Deponien werden seit Januar 2021 organisatorisch nicht mehr als eigenständiges Sachgebiet geführt. Der Deponiebetrieb ist als Gruppe in das Sachgebiet Anlagenbetrieb im Bereich Entsorgungsanlagen übergegangen.

Dort wurde die Stelle eines Betriebsingenieurs (umgewandelte Stelle 820.5403 – siehe Beschluss des Werkausschusses ASN vom 28.04.2021) eingerichtet, der einerseits formal erforderliche Funktionen (z.B. Deponieleiter, Abfall- und Immissionsschutzbeauftragter) für die Deponien wahrnimmt und weiterhin in der Rolle des Betreibers bzw. Bauherren alle auf Ingenieurniveau angesiedelten Planungs-, Organisations- und Überwachungsaufgaben im Zuge der Stilllegungsphase der Deponie Süd ausführt. Dadurch wird die Arbeitskapazität des Deponieleiters für Aufgaben der unmittelbaren Betriebsdurchführung eingeschränkt.

Das Tätigkeitsfeld des Meisters/Deponiewarts (Stelle Nr. 820.5611) wird daher erweitert und qualitativ aufgewertet. Aufgaben bei Betrieb und Instandhaltung aus dem bisherigen Arbeitsumfang der Ingenieure sollen künftig vom Meister/Deponiewart mit erledigt werden. Dies sind z.B.:

- Beauftragung, Überwachung und Auswertung von Analysen und Untersuchungen zur Qualitätssicherung und als Grundlage für Instandhaltungspläne
- Bedarfsermittlung für Maßnahmen zur Instandhaltung von Betriebsanlagen, mechanischer und elektrotechnischer/elektronischer Ausrüstung
- Organisation, Anleitung und Überwachung des mit der Instandhaltung der technischen Anlagen beauftragten Personals
- Überwachung und Abnahme der von externen Partnern ausgeführten Instandhaltungsarbeiten aus den Bereichen Mechanik, Elektrotechnik/Elektronik und Abwassertechnik
- verantwortliche Führung der Betriebsdokumentation (z.B. Deponietagebuch, Abfallnachweis)
- Berichterstattung gegenüber Aufsichtsbehörden
- Mitarbeit bei Überwachung und Qualitätssicherung von Baumaßnahmen zur Stilllegung der Deponie Süd

Unverändert organisiert und weist der Meister/Deponiewart den unmittelbaren Deponiebetrieb (einschließlich Personalführung und –verantwortung für drei Mitarbeitende) an. Bei der Anleitung und Überwachung der operativen Betriebsdurchführung „vor Ort“ (Ablagerung und Einbau von Abfällen – Schwerpunkt der bisherigen Aufgaben) wird der Meister/Deponiewart künftig durch einen benannten Vorarbeiter aus dem Kreis der Deponiearbeiter unterstützt.

Eingruppierung des Führungspersonals

Der Betriebsingenieur/Deponieleiter (Stelle Nr. 820.5403) nimmt gegenüber dem Deponiepersonal künftig die Rolle eines Fachvorgesetzten wahr. Obwohl die disziplinarische Leitung einer Organisationseinheit damit entfällt, sind bei Planung, Organisation und Umsetzung der kommenden Baumaßnahmen weit überwiegend besondere Leistungen mit hohem Schwierigkeitsgrad zu erbringen, was auch bereits erworbene mehrjährige Erfahrung im Deponiebau/-betrieb erfordert.

Hier ist insbesondere maßgeblich die Aufstellung von Leistungsbeschreibungen, die Überwachung der örtlichen Bauleitung, die Prüfung von Qualitätssichernden Maßnahmen sowie die Abnahme und Abrechnung erbrachter Leistungen. Dafür ist hier eine Eingruppierung in die Entgeltgruppe E 11 als einschlägig erachtet worden.

Die Aufgaben des Meisters/Deponiewarts (Stelle Nr. 820.5611) beinhalten weitgehend die selbstständige und umfassende Organisation und Leitung vielschichtiger Instandhaltungsarbeiten im Betrieb der Deponien Nürnberg-Süd und -Nord mit allen beteiligten Gewerken, womit auch wegen der Umweltrelevanz eines ordnungsgemäßen Deponiebetriebes hier besondere Verantwortung –auch gegenüber der Überwachungsbehörde- übertragen wird. Insgesamt ist für den Meister/Deponiewart eine Eingruppierung in die Entgeltgruppe E 9 c gerechtfertigt.

- | | | | |
|------|------------------|------------------------------|---------------------------|
| II. | PR ASN | | 01.06.2021 i. d. S. (S) |
| III. | ASN/WL 2 | m.d.B. um Zustimmung | O.E. 1.6.2021 [Signature] |
| IV. | ASN/WL 1 | m.d.B. um Kenntnisnahme | B.L.Q. 7.6.21 |
| V. | Ref. I / II – CC | zum Stellenbewertungsauftrag | |
| VI. | ASN | zur Anmeldung WerkA ASN | |

Nürnberg, 31.05.2021
Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg

I.A.

(4042)



Organisatorische Eingliederung der Stelle

Stellenummer	Funktionsbezeichnung	Gültig ab
820.5611	Meister, Deponiewart (w/m/d)	01.07.2021
Dienststelle/Eigenbetrieb	Abteilung	Sachgebiet
ASN (820)	ASN/E-Entsorgungsanlagen	ASN/E-A Deponien
Bisherige Bewertung	Neue Bewertung (wird von Ref. I/II-CC befüllt)	
EGr. 9a	Tarifliche Bewertung EGr.	Analytische Bewertung BesGr.

Direkt vorgesetzte Stelle

Stellenummer	Funktionsbezeichnung	fachlich	disziplinarisch
820.5401	Sachgebietsleiter/in	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Direkt unterstellte Stellen

Stellenummer (ggf. von ... bis)	Anzahl Vollzeitäquivalente	fachlich	disziplinarisch
820.5612 ... 820.5614	3	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Indirekt unterstellte Stellen

Anzahl Vollzeitäquivalente
3

Der Stelleninhaber (w/m/d) vertritt (z. B. im Krankheitsfall, bei Urlaub etc.)

Stellenummer	Funktionsbezeichnung	als volle Vertretung	als begrenzte Vertretung
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Der Stelleninhaber (w/m/d) wird vertreten durch (z. B. im Krankheitsfall, bei Urlaub etc.)

Stellenummer	Funktionsbezeichnung	als volle Vertretung	als begrenzte Vertretung
820.5614		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Anlass Erstellung der Arbeitsplatzbeschreibung

Änderungen seit der letzten Arbeitsplatzbeschreibung:	
<input checked="" type="checkbox"/> Umorganisation:	Siehe Anlage
<input type="checkbox"/> Neue Aufgaben, gesetzl. Grundlage:	
Antrag:	
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung	<input type="checkbox"/> Stellenhebung (Beamte) <input checked="" type="checkbox"/> Stellenwertüberprüfung (Beschäftigte)

Arbeitsplatzbeschreibung



Kurzübersicht der einzelnen Aufgabenbereiche

Hinweis:

Für jeden einzelnen Aufgabenbereich ist eine Anlage „APB Aufgabenbereich“ zu erstellen

Nr.	Aufgabenbereiche	Zeitan- teil in %
1	Leitungstätigkeiten	10
2	Arbeits- und Gesundheitsschutz	5
3	Instandhaltung	55
4	Betrieb der Deponien	20
5	Baumaßnahmen auf den Deponien	5
6		
7		
8		
9		
10	Sonstige Arbeiten nach Zuteilung (Einzelaufträge)	10 %
Summe:		100 %

Arbeitsplatzbeschreibung



Unabdingbare Stellenanforderung

Vorschlag der Dienststelle	
Befähigung	Fachrichtung (bitte ausfüllen)
<input type="checkbox"/> Keine Ausbildung	
<input checked="" type="checkbox"/> 3-jährige Berufsausbildung (QE 2)	
<input checked="" type="checkbox"/> Aufbauqualifikation (Meister, Techniker)	Industrie-, Handwerksmeister Kreislauf- Abfallwirtschaft / Städtereinigung oder Gas-/Wasserinstallation, Chemie, Tiefbau
<input type="checkbox"/> Studium (Bachelor) (QE 3)	
<input type="checkbox"/> Studium (Master) (QE 4)	
<input checked="" type="checkbox"/> Zwingende Zusatzqualifikation	Befähigung gem. DepV als „Verantwortliche Person“ für die Leitung einer Deponie der DK II oder höher

Organisatorische Anforderungen (Arbeitszeitgestaltungsvorgaben wie Schichtarbeit, nach Dienstplan, Rufbereitschaft und ähnliches)

Rufbereitschaft
Regelmäßige Kontrolle von Anlagen außerhalb der planmäßigen Arbeitszeit

Stellenspezifische Anforderungen (wie Führerschein, besondere IT-Kenntnisse, spezielle berufliche Kenntnisse wie z.B. Brückenbau, Anlagenbuchhaltung)

Führerschein Klasse B
MS-Office, CAD
Kenntnisse zur Abwasserbehandlung und –analyse; Beprobung von Haufwerken
Deponiegasbehandlung, Erdbau, frei programmierbare Prozessleitsysteme PLS/SPS
Aus- und Fortbildung gem. TRGS und GefStoffV

Besondere Befugnisse (z.B. Anordnungsbefugnis, Bestellung zum Standesbeamten, Vertretungsvollmachten, Ausbildungsbeauftragter)

Befähigung gem. DepV als „Verantwortliche Person“ für die Leitung einer Deponie der DK II oder höher

Allgemeine gesundheitliche Anforderungen

Uneingeschränkte gesundheitliche Eignung zur Ausführung von „Gefährlichen Arbeiten“ gem. DGVV 1, § 8 in allen Bereichen des ASN

Spezielle gesundheitliche Anforderungen (lt. Katalog AMU-Schlüssel)

AMU-Schlüssel	Beschreibung
200	Lärm
370	Bildschirmarbeitsplätze

Arbeitsplatzbeschreibung



Unterschriften

Die Richtigkeit der Eintragungen wird bestätigt. Die auszuübenden Tätigkeiten wurden mit dem Stelleninhaber (m/w/d) – soweit vorhanden – abgestimmt.

Datum: 31.05.2021

Unterschrift: 
(Zweiter Werkleiter)

Kenntnisnahme der Personalvertretung:

Datum: 01.06.2021

Unterschrift: 
(Personalvertretung)

Anerkennung durch DIP:

Datum: _____

Unterschrift: _____
(Bereichsbetreuung)

Mir ist bekannt, dass ich meine/n Vorgesetzte/n davon in Kenntnis setzen muss, soweit meine tatsächlich ausgeführten Tätigkeiten in qualitativer und/oder quantitativer Hinsicht von dieser Arbeitsplatzbeschreibung abweichen. Hiervon unbenommen ist, dass auf Weisung der/des Vorgesetzten Einzelaufträge auszuführen sind, die sich aus der dienstlichen Notwendigkeit ergeben.

Ausgehändigt am:

Datum: _____

von: _____

Erhalten am:

Datum: _____

Unterschrift: _____
(Stelleninhaber)

Festsetzung CC Stellenbewertung	
Befähigung	Fachrichtung
<input type="checkbox"/> Keine Ausbildung	
<input type="checkbox"/> 3-jährige Berufsausbildung (QE 2)	
<input type="checkbox"/> Aufbauqualifikation (Meister, Techniker)	
<input type="checkbox"/> Studium (Bachelor) (QE 3)	
<input type="checkbox"/> Studium (Master) (QE 4)	
<input type="checkbox"/> Zwingende Zusatzqualifikation	

APB – Anlage Aufgabenbereich



zu 820.5611

Nr.	Aufgabenbereich:	Zeitanteil in %		
1	Leitungstätigkeiten			
Beschreibung der damit verbundenen Tätigkeiten (Tätigkeitswort, Arbeitsobjekt, Arbeitsinhalt): Bitte Abkürzungen erläutern!				
<ul style="list-style-type: none"> • Leitung der Gruppe Deponiebetrieb • Disponieren des auf den Deponien eingesetzten Personals • Zuteilen von Aufgaben; Überwachen der Ausführung • Erteilen notwendiger Anweisungen zur Aufrechterhaltung Betriebssicherheit und Verfügbarkeit der Anlagen bei Störungen des bestimmungsgemäßen Betriebs • Planen, vorbereiten und durchführen von Unterweisungen • Bedarf für Aus- und Fortbildung ermitteln und Vorschläge erarbeiten • Deponiekontrolle an arbeitsfreien Tagen 				
Tätigkeitsbezogener Delegationsbereich				
<input checked="" type="checkbox"/> Entscheidungs- und Unterschriftsbefugnis mit voller Verantwortung				
<input type="checkbox"/> Dienstleistungsfunktion (keine Entscheidungsbefugnis, Ausführungsverantwortung)				
<input type="checkbox"/> Stabsfunktion (keine Entscheidungsbefugnis, Beratungsverantwortung)				
Tätigkeitsbezogener Handlungsspielraum				
<input checked="" type="checkbox"/> Einteilung der Aufgabenerledigung				
<input checked="" type="checkbox"/> Ermessens-, Beurteilungs- und Gestaltungsspielraum (falls ja, kurze Beschreibung) Auf der Grundlage anlagenbezogener gesetzlicher Bestimmungen und technischer Richtlinien				
Tätigkeitsbezogene dienstliche Beziehungen (mündliche und fernmündliche Kontakte innerhalb und außerhalb der Verwaltung) unter Angabe von Zielsetzungen, von erläuterungsbedürftigen oder strittigen Themen und von Gesprächspartnerinnen/Gesprächspartnern				
Kommunikation innerhalb des Eigenbetriebs zu Betriebsabläufen, Abweichungen, Störfällen Kommunikation zu den Überwachungsbehörden zu Verfüllungsmodalitäten und bei Störfällen				
Unmittelbarer Wirkungsbereich des einzelnen Arbeitsergebnisses				
Intern	<input type="checkbox"/> Gesamte Verwaltung	<input type="checkbox"/> Mehrere Dienststellen	<input checked="" type="checkbox"/> Innerhalb der eigenen Dienststelle	<input type="checkbox"/> Keine
Extern	<input type="checkbox"/> Gesamte Stadtbevölkerung	<input type="checkbox"/> Bestimmte Bevölkerungsgruppen	<input checked="" type="checkbox"/> Einzelne Akteure	<input type="checkbox"/> Keine
Tragweite der Auswirkungen (z.B. finanzielle Auswirkungen, Öffentlichkeitswirksamkeit, Wirkung auf Lebensverhältnisse Dritter)				
Systemrelevante Anlage (Entsorgungsanlage) – Aufrechterhaltung des Anlagenbetriebs und der Betriebssicherheit				
Die beschriebenen Tätigkeiten sind auch folgenden weiteren Stellen zugeordnet Stelle Nr. (ggf. von...bis...) entfällt				

17

APB – Anlage Aufgabenbereich



zu 820.5611

Nr.	Aufgabenbereich	Zeitanteil in %		
2	Arbeits- und Gesundheitsschutz			
Beschreibung der damit verbundenen Tätigkeiten (Tätigkeitswort, Arbeitsobjekt, Arbeitsinhalt): Bitte Abkürzungen erläutern!				
<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen von Gefährdungsbeurteilungen und Betriebsanweisungen mit Durchführen und Dokumentieren der Wirksamkeitskontrolle • Gefahrstoffe erfassen und deren sachgerechte Handhabung sicherstellen • Mitwirken bei der Durchführung von Maßnahmen zur Gewährleistung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (z.B. arbeitsmedizinische Untersuchungen, arbeitsbereichsbezogene Messungen, Unfallberichte) 				
Tätigkeitsbezogener Delegationsbereich				
<input checked="" type="checkbox"/> Entscheidungs- und Unterschriftsbefugnis mit voller Verantwortung				
<input type="checkbox"/> Dienstleistungsfunktion (keine Entscheidungsbefugnis, Ausführungsverantwortung)				
<input type="checkbox"/> Stabsfunktion (keine Entscheidungsbefugnis, Beratungsverantwortung)				
Tätigkeitsbezogener Handlungsspielraum				
<input checked="" type="checkbox"/> Einteilung der Aufgabenerledigung				
<input checked="" type="checkbox"/> Ermessens-, Beurteilungs- und Gestaltungsspielraum (falls ja, kurze Beschreibung) Auf der Grundlage arbeitsschutz- bzw. gesundheitsgesetzlicher Bestimmungen, insbes. ASiG				
Tätigkeitsbezogene dienstliche Beziehungen (mündliche und fernmündliche Kontakte innerhalb und außerhalb der Verwaltung) unter Angabe von Zielsetzungen, von erläuterungsbedürftigen oder strittigen Themen und von Gesprächspartnerinnen/Gesprächspartnern				
Kommunikation innerhalb des Eigenbetriebs zu Betriebsabläufen, Abweichungen, Störfällen Kommunikation mit Auditoren und zu Ermittelnden bei Störfällen				
Unmittelbarer Wirkungsbereich des einzelnen Arbeitsergebnisses				
Intern	<input type="checkbox"/> Gesamte Verwaltung	<input type="checkbox"/> Mehrere Dienststellen	<input checked="" type="checkbox"/> Innerhalb der eigenen Dienststelle	<input type="checkbox"/> Keine
Extern	<input type="checkbox"/> Gesamte Stadtbevölkerung	<input type="checkbox"/> Bestimmte Bevölkerungsgruppen	<input checked="" type="checkbox"/> Einzelne Akteure	<input type="checkbox"/> Keine
Tragweite der Auswirkungen (z.B. finanzielle Auswirkungen, Öffentlichkeitswirksamkeit, Wirkung auf Lebensverhältnisse Dritter)				
Auswirkungen auf körperliche Unversehrtheit der Mitarbeitenden; Vermeidung von Arbeitsunfällen				
Die beschriebenen Tätigkeiten sind auch folgenden weiteren Stellen zugeordnet Stelle Nr. (ggf. von... bis...) entfällt				

APB – Anlage Aufgabenbereich



zu 820.5611

Nr.	Aufgabenbereich:	Zeitanteil in %		
3	Instandhaltung			
Beschreibung der damit verbundenen Tätigkeiten (Tätigkeitswort, Arbeitsobjekt, Arbeitsinhalt): Bitte Abkürzungen erläutern!				
<ul style="list-style-type: none"> • Beauftragen, Überwachen und Auswerten von Analysen und Untersuchungen zur Qualitätssicherung und als Grundlage für Instandhaltungs- bzw. Beschaffungsvorhaben • Durchführen von technischen Fehleranalysen, Ausarbeiten von Vorschlägen zur Optimierung bzw. Erneuerung von Komponenten und Prozessen • Ermitteln des Instandhaltungsbedarfs für alle technischen Anlagen der Deponien, Erstellen von Instandhaltungs- und Wartungsplänen • Planen und Koordinieren von Instandhaltungsmaßnahmen für eigenes Personal und externe Partner • Anfordern von Leistungen, Ersatzteilen, Betriebsmitteln und Verbrauchsmaterial inkl. Erstellen von Leistungsbeschreibungen und Einholen von Angeboten • Anleiten des eigenen Personals, Einweisen und bedarfsgerechtes, fachliches Unterstützen von externen Partnern • Überwachen und Abnehmen von Fremdfirmenleistungen • Führen einer aktuellen und strukturierten technischen Dokumentation aller Arbeitsmittel • Ermitteln von Prüf-, Überwachungs- und Wartungspflichten, Erstellen von Prüf- und Wartungsplänen • Durchführen von Sachkundeprüfungen bzw. Beauftragen und Überwachen von Prüfungen durch sachkundige Stellen • Kalibrieren und Justieren von Anlagenkomponenten und Geräten • Überprüfen der MSR-technischen Einrichtungen 				
Tätigkeitsbezogener Delegationsbereich				
<input checked="" type="checkbox"/> Entscheidungs- und Unterschriftsbefugnis mit voller Verantwortung				
<input type="checkbox"/> Dienstleistungsfunktion (keine Entscheidungsbefugnis, Ausführungsverantwortung)				
<input type="checkbox"/> Stabsfunktion (keine Entscheidungsbefugnis, Beratungsverantwortung)				
Tätigkeitsbezogener Handlungsspielraum				
<input checked="" type="checkbox"/> Einteilung der Aufgabenerledigung				
<input checked="" type="checkbox"/> Ermessens-, Beurteilungs- und Gestaltungsspielraum (falls ja, kurze Beschreibung) Umsetzen der Vorgaben von Aufsichts- u. Genehmigungsbehörden Beachtung von Abfall- und Umweltrecht sowie und technischer Regelwerke Berücksichtigung vergabe- und vertragsrechtlicher Vorschriften				
Tätigkeitsbezogene dienstliche Beziehungen (mündliche und fernmündliche Kontakte innerhalb und außerhalb der Verwaltung) unter Angabe von Zielsetzungen, von erläuterungsbedürftigen oder strittigen Themen und von Gesprächspartnerinnen/Gesprächspartnern				
Kommunikation innerhalb des Eigenbetriebs zu Betriebsabläufen, Abweichungen, Störfällen Kommunikation mit Fremdleistern und Überwachungsinstituten				
Unmittelbarer Wirkungsbereich des einzelnen Arbeitsergebnisses				
Intern	<input type="checkbox"/> Gesamte Verwaltung	<input type="checkbox"/> Mehrere Dienststellen	<input checked="" type="checkbox"/> Innerhalb der eigenen Dienststelle	<input type="checkbox"/> Keine
Extern	<input type="checkbox"/> Gesamte Stadtbevölkerung	<input type="checkbox"/> Bestimmte Bevölkerungsgruppen	<input checked="" type="checkbox"/> Einzelne Akteure	<input type="checkbox"/> Keine
Tragweite der Auswirkungen (z.B. finanzielle Auswirkungen, Öffentlichkeitswirksamkeit, Wirkung auf Lebensverhältnisse Dritter)				
Auswirkungen auf Betriebssicherheit und Betriebsgewährleistung der Deponie(n)				
Die beschriebenen Tätigkeiten sind auch folgenden weiteren Stellen zugeordnet Stelle Nr. (ggf. von...bis...)				
entfällt				

zu 820.5611

Nr.	Aufgabenbereich:	Zeitanteil in %		
4	Betrieb der Deponien			
Beschreibung der damit verbundenen Tätigkeiten (Tätigkeitswort, Arbeitsobjekt, Arbeitsinhalt): Bitte Abkürzungen erläutern!				
<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmen der Aufgaben des Deponiewartes gem. DepV • Überwachen der ordnungsgemäßen Abfallablieferung, Koordinieren der Anlieferung mit Deponiebaumaßnahmen • Abstimmung mit den Organisationseinheiten „Abfallannahme“ und „Einsatzleitung“ bei ASN sowie mit den Disponierenden der Anliefernden • Führen der Betriebsdokumentation, insbesondere gem. den Anforderungen der DepV und anderer abfallwirtschaftlicher Bestimmungen (z.B. Betriebstagebuch, Entsorgungsnachweis) • Mitwirken bei der Eigen- und Fremdüberwachung des Deponiebetriebs, dabei Unterstützung der Aufsichts- und Genehmigungsbehörden bei Ortseinsichten und Erstellen von Berichten und Auskünften zur Durchführung der Überwachung 				
Tätigkeitsbezogener Delegationsbereich				
<input checked="" type="checkbox"/> Entscheidungs- und Unterschriftsbefugnis mit voller Verantwortung				
<input type="checkbox"/> Dienstleistungsfunktion (keine Entscheidungsbefugnis, Ausführungsverantwortung)				
<input type="checkbox"/> Stabsfunktion (keine Entscheidungsbefugnis, Beratungsverantwortung)				
Tätigkeitsbezogener Handlungsspielraum				
<input checked="" type="checkbox"/> Einteilung der Aufgabenerledigung				
<input checked="" type="checkbox"/> Ermessens-, Beurteilungs- und Gestaltungsspielraum (falls ja, kurze Beschreibung) Auf der Grundlage deponietechnischer Vorschriften und Regelwerke sowie der abfall- und kreislaufwirtschaftsgesetzlichen Vorschriften (Bundes-/Landesrecht)				
Tätigkeitsbezogene dienstliche Beziehungen (mündliche und fernmündliche Kontakte innerhalb und außerhalb der Verwaltung) unter Angabe von Zielsetzungen, von erläuterungsbedürftigen oder strittigen Themen und von Gesprächspartnerinnen/Gesprächspartnern				
Kommunikation innerhalb des Eigenbetriebs zu Betriebsabläufen, Abweichungen, Störfällen Kommunikation mit Anliefernden und Überwachungsinstituten				
Unmittelbarer Wirkungsbereich des einzelnen Arbeitsergebnisses				
Intern	<input type="checkbox"/> Gesamte Verwaltung	<input type="checkbox"/> Mehrere Dienststellen	<input checked="" type="checkbox"/> Innerhalb der eigenen Dienststelle	<input type="checkbox"/> Keine
Extern	<input type="checkbox"/> Gesamte Stadtbevölkerung	<input type="checkbox"/> Bestimmte Bevölkerungsgruppen	<input checked="" type="checkbox"/> Einzelne Akteure	<input type="checkbox"/> Keine
Tragweite der Auswirkungen (z.B. finanzielle Auswirkungen, Öffentlichkeitswirksamkeit, Wirkung auf Lebensverhältnisse Dritter)				
Auswirkungen auf Betriebssicherheit und Betriebsgewährleistung der Deponie(n)				
Die beschriebenen Tätigkeiten sind auch folgenden weiteren Stellen zugeordnet Stelle Nr. (ggf. von... bis...)				
entfällt				



zu 820.5611

Nr.	Aufgabenbereich:	Zeitanteil in %		
5	Baumaßnahmen auf den Deponien			
Beschreibung der damit verbundenen Tätigkeiten (Tätigkeitswort, Arbeitsobjekt, Arbeitsinhalt): Bitte Abkürzungen erläutern!				
<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützen des Deponieleiters bei der Bedarfsermittlung und bei der Erstellung von Leistungsbeschreibungen / Leistungsverzeichnissen • Koordinieren von Bauarbeiten in Verbindung mit dem Deponiebetrieb • Mitarbeit bei Qualitätssicherung und Bauüberwachung für Baumaßnahmen, Abnahme von Bauleistungen 				
Tätigkeitsbezogener Delegationsbereich				
<input checked="" type="checkbox"/> Entscheidungs- und Unterschriftsbefugnis mit voller Verantwortung				
<input type="checkbox"/> Dienstleistungsfunktion (keine Entscheidungsbefugnis, Ausführungsverantwortung)				
<input type="checkbox"/> Stabsfunktion (keine Entscheidungsbefugnis, Beratungsverantwortung)				
Tätigkeitsbezogener Handlungsspielraum				
<input checked="" type="checkbox"/> Einteilung der Aufgabenerledigung				
<input checked="" type="checkbox"/> Ermessens-, Beurteilungs- und Gestaltungsspielraum (falls ja, kurze Beschreibung) Auf der Grundlage deponie(bau)technischer Vorschriften und Regelwerke sowie der abfall- und kreislaufwirtschaftsgesetzlichen Vorschriften (Bundes-/Landesrecht)				
Tätigkeitsbezogene dienstliche Beziehungen (mündliche und fernmündliche Kontakte innerhalb und außerhalb der Verwaltung) unter Angabe von Zielsetzungen, von erläuterungsbedürftigen oder strittigen Themen und von Gesprächspartnerinnen/Gesprächspartnern				
Kommunikation innerhalb des Eigenbetriebs zu Betriebsabläufen, Abweichungen, Störfällen Kommunikation mit Ausführenden und Überwachungsinstituten (Bauherrenfunktion)				
Unmittelbarer Wirkungsbereich des einzelnen Arbeitsergebnisses				
Intern	<input type="checkbox"/> Gesamte Verwaltung	<input type="checkbox"/> Mehrere Dienststellen	<input checked="" type="checkbox"/> Innerhalb der eigenen Dienststelle	<input type="checkbox"/> Keine
Extern	<input type="checkbox"/> Gesamte Stadtbevölkerung	<input type="checkbox"/> Bestimmte Bevölkerungsgruppen	<input checked="" type="checkbox"/> Einzelne Akteure	<input type="checkbox"/> Keine
Tragweite der Auswirkungen (z.B. finanzielle Auswirkungen, Öffentlichkeitswirksamkeit, Wirkung auf Lebensverhältnisse Dritter)				
Auswirkungen auf Betriebssicherheit und Betriebsgewährleistung der Deponie(n) sowie deren Genehmigungskonformität				
Die beschriebenen Tätigkeiten sind auch folgenden weiteren Stellen zugeordnet Stelle Nr. (ggf. von...bis...) entfällt				

Braun, Thomas

Von: Dederl, Rudolf
Gesendet: Dienstag, 14. September 2021 12:17
An: Braun, Thomas
Cc: Betz, Kerstin; Dumbacher, Daniel
Betreff: 820.5611, Meister/in , Deponiewart
Anlagen: STBEW ASN 820.5611 2021.pdf; APB 820 ASN Deponieorganisation
Meister_in Deponiewart_in 2021.pdf

Sehr geehrte Kollegin und Kollegen,
der vorgelegte Antrag auf Stellenwertüberprüfung wurde bearbeitet. Aus der APB ergibt sich für die Stelle 820.5611 (Fkts.bezeichnung Meister/in, Deponiewart) die **Wertigkeit mit EGr. 9b TVöD (Meister)**.
Viele Grüße!

Rudolf Dederl

Stadt Nürnberg
Referat für Finanzen, Personal und IT
Competence Center Stellenbewertung
Burgstraße 4, 2. Stock, Zi. 222, 90403 Nürnberg

Telefon +49 (0)9 11 / 2 31-3 10 71
Telefax +49 (0)9 11 / 2 31-52 02
E-Mail Rudolf.Dederl@stadt.nuernberg.de
Internet www.nuernberg.de

Weitere Informationen zu den Themen Finanzen und Personal finden Sie auf unseren [Internet-Seiten](#).



Umsatzsteueridentifikationsnummer (nach § 27 a UstG):
DE 133 552 578

Die Zugangsvoraussetzungen für die elektronische Kommunikation mit der Stadt Nürnberg finden Sie unter zugangseroeffnung.nuernberg.de

Bitte beachten Sie, dass die Stadt Nürnberg E-Mails incl. Dateianhängen nur bis zu einer Größe von 20 Megabyte (MB) entgegen nimmt. Für umfangreichere Dateien nutzen Sie bitte unseren Datenaustauschservice unter da.nuernberg.de.
Vielen Dank.

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15 g Holz, 260 ml Wasser, 0,05 kWh Strom und 5 g CO₂.



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Werkausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb Nürnberg (ASN)	06.10.2021	öffentlich	Bericht

Betreff:

**Zwischenbericht von Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg -ASN;
Geschäftsentwicklung im Zeitraum vom 01.01.2021 bis 30.06.2021**

Anlagen:

Zwischenbericht 2021

Bericht:

Der schriftliche Zwischenbericht zum 30.06.2021 nach § 19 der Eigenbetriebsverordnung wird gemäß § 4 Abs. 7 der Betriebssatzung für den Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg (ASNS) vorgelegt. Aus den Zwischenergebnissen zum 30.06.2021 ergeben sich noch keinerlei Risiken für die von ASN geführten Gebührenhaushalte.

Im zweiten Halbjahr 2021 werden sich die Einstellung der bislang kostenfreien "Gewerblichen Sammlung" von PPK und der Rückfall in die Entsorgungsverpflichtung der Stadt Nürnberg gebührenrelevant (Abfallgebühr) auswirken.

Gleiches gilt für die rückwirkend zum 01.01.2020 eintretende Änderung tarifvertraglicher Regelungen (Überleitung von Stellen in die Entgeltordnung Handwerk Bayern - betroffen sind die Verbrennungsgebühr und die Abfallgebühr) sowie die CO2-Bepreisung fossiler Energieträger nach dem Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG), die sich insbesondere auf die Treibstoffkosten für Abfallsammelfahrzeuge auswirkt.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

<u>Gesamtkosten</u>	€	<u>Folgekosten</u>	€ pro Jahr
		<input type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
 (mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)
- Ja
 - Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
 - Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
 - Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
- Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
 Der Zwischenbericht beschreibt die aktuelle wirtschaftliche Situation des Eigenbetriebs; er hat keinerlei Diversity-Relevanz.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen: **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg
Eigenbetrieb der Stadt Nürnberg

Zwischenbericht zur Geschäftsentwicklung

vom 1. Jan. bis 30. Juni 2021



Inhaltsverzeichnis:

Anlage Nr. 1 Erfolgsrechnung über die Erträge und Aufwendungen

Anlage Nr. 2 Abweichungsanalyse der Erfolgsrechnung

Anlage Nr. 3 Abwicklung des Vermögensplanes

Zwischenbericht zum 30. 06. 2021

Der schriftliche Zwischenbericht zum 30.06.2021 wird gemäß § 4 Abs. 7 der Betriebssatzung für den Abfallwirtschaftsbetrieb vorgelegt.

Grundlage der vorliegenden Zahlen ist Stand der Buchhaltung zum 30.06.2021.

Zwischenbericht zur Geschäftsentwicklung vom 1. Jan. bis 30. Juni 2021ERFOLGSÜBERSICHT

	IST 2020 T-EUR	Ist 01-06 / 2021 T-EUR	Plan 01-06 / 2021 T-EUR	Abweichung IST : Plan	
				T-EUR	%
1.0 Umsatzerlöse	67.065	33.088	35.202	-2.114	-6,0%
2.0 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0	0	0	0	0,0%
3.0 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0,0%
4.0 Sonstige betriebliche Erträge	581	94	11	83	754,5%
5.0 Materialaufwand / bezogene Leistungen	28.972	15.856	13.722	2.134	15,6%
6.0 Personalaufwand	25.450	13.032	13.031	1	0,0%
7.0 Abschreibungen	13.593	6.724	7.352	-628	-8,5%
8.0 Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.756	2.719	2.806	-87	-3,1%
9.0 Zinsen und ähnliche Erträge	564	276	230	46	20,0%
10.0 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.063	681	700	-19	-2,7%
11.0 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-8.624	-5.554	-2.168	-3.386	---
12.0 Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0,0%
13.0 Sonstige Steuern	42	22	22	0	0,0%
14.0 Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)	-8.666	-5.576	-2.190	-3.386	---

Zwischenbericht zur Geschäftsentwicklung vom 1. Jan. bis 30. Juni 2021**Abweichungsanalyse Erfolgsrechnung**

Abweichung IST : Plan T-EUR
--

1.0	Umsatzerlöse	-2.114
	<p>Aufgrund der Gebührensenkung minderten sich die Restmüllerlöse im 1. Halbjahr 2021 gegenüber dem Plan. Desweiteren konnte noch keine Abstimmungs- und Nebenentgeltvereinbarung mit dem gemeinsamen Vertreter der Systembetreiber bzw. mit den Systembetreibern abgeschlossen werden. Dies hatte zur Folge, dass zum Ende des 1. Halbjahres noch keine Rechnungen an die Systembetreiber (Systeme nach Verpackungsgesetz - "Duale Systeme") gestellt werden konnten; der gesetzliche Anspruch auf Erstattung der Nebenentgelte ist jedoch unbestritten. Gleiches gilt für die Kostenbeteiligung der Systeme für die Mitbenutzung der Wertstoffhöfe sowie des PPK-Erfassungssystems.</p> <p>Durch den Lockdown von Ende 2020 bis in das späte Frühjahr 2021 verringerten sich die angelieferten Mengen aus der gewerblichen (energetischen) Verwertung von Abfällen.</p> <p>Per Saldo ergibt sich eine zeitanteilige Minderung der Umsatzerlöse gegenüber dem Wirtschaftsplan 2021. Teilaufösungen der Rückstellung für Gebührenschwankungen sind im 1. Halbjahr nicht berücksichtigt.</p>	
2.0	Erhöhung oder Minderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0
	entfällt	
3.0	Aktivierete Eigenleistungen	0
	entfällt	
4.0	Sonstige betriebliche Erträge	83
	<p>Die Erhöhung resultiert im wesentlichen aus dem Verkauf von bereits abgeschriebenen Nutzfahrzeugen und Erstattungen aus dem Jahr 2020.</p>	
5.0	Materialaufwand / bezogene Leistungen	2.134
	<p>Die gegenüber dem Plan entstandene Erhöhung bei "Materialaufwand/ bezogene Leistungen" resultiert vor allem aus der Beendigung der " Gewerblichen Sammlung" von PPK. Die an die Stadt zurückfallende Aufgabe wurde seit April 2021 kostenauslösend übernommen. Des Weiteren wurden umfassende Instandhaltungsarbeiten am wassergekühlten Einfüllschacht der Linien 2 und 3 und die turnusgemäße Revision der Linie 2 durchgeführt.</p>	
6.0	Personalaufwand	1
	Geringfügige Abweichung	

Abweichungsanalyse Erfolgsrechnung

Abweichung IST : Plan T-EUR
--

7.0	Abschreibungen	-628
	Bei den Bauvorhaben "Wertstoffhof Uffenheimer Straße" und "GAS Andernacher Straße" sowie "Leichtbauhalle als Lagerstätte für Abfallbehälter" hat sich der jeweilige Baubeginn bzw. die Fertigstellung zeitlich verzögert. Darüber hinaus wurde ein Teil der bereits bestellten Nutzfahrzeuge noch nicht ausgeliefert.	
8.0	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-87
	Die Abweichung setzt sich aus vielen kleinen Einzelbeträgen zusammen.	
9.0	Zinsen und ähnliche Erträge	46
	Es wurden in den letzten 5 Jahren Anleihen der Sparkassenorganisation in Höhe von insgesamt 82 Mio. EURO gezeichnet. Soweit diese Rücklagen aus Gebührenüberschüssen stammen, sind sie dem Gebührenzahler im nächsten Gebührenkalkulationszeitraum zurückzuerstatten. Desweiteren dienen diese Anleihen/Überschüsse um die Verpflichtungen aus den Pensionenzusagen, zur Deponienachsorge und zu den künftigen Rückbau- bzw. Rekultivierungsmassnahmen bedienen zu können. Der Bestand der Wertpapiere wird mit einem durchschnittlichen Zinssatz von 0,73 % p. a. verzinst. Dies führte zu einer Erhöhung der Fianzerträge gegenüber dem Plan.	
10.0	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-19
	Die Zinsaufwendungen für die Darlehen sind niedriger als geplant.	
11.0	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.386
	Die Abweichung stellt den Saldo aus vorgenannten Mehrungen und Minderungen dar.	
13.0	Sonstige Steuern	0
	entfällt	
14.0	Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)	-3.386

Abweichungsanalyse Erfolgsrechnung

Abweichung IST : Plan T-EUR
--

Zusammenfassung

Der Verlust im 1. Halbjahr ist gegenüber dem Plan um ca. 3,4 Mio. EURO höher.

Die vorliegenden Zahlen dokumentieren den Stand der kaufmännischen Buchführung, sowie alle zeitlichen und bekannten sachlichen Abgrenzungen zum 30.06.2021.

Eine lineare Hochrechnung des Halbjahresergebnisses des operativen Geschäftes auf das Gesamtjahr ist nicht möglich, da Teile der bis 30.06.2021 angestoßenen Aktivitäten bzw. Maßnahmen zum Stichtag noch nicht abgeschlossen bzw. abgerechnet waren.

Unter Berücksichtigung der zum Jahresende anstehenden Teilauflösung der Rückstellungen für Gebührenschwankungen erwarten wir bei vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung einen Jahresverlust von ca. 9 Mio. EUR.

Der Jahresverlust soll mit dem Gewinnvortrag verrechnet werden.

Abwicklung des Vermögensplanes

Der Vermögensplan wurde per 30.06.2021 wie folgt abgewickelt:

	Mittel laut Vermögensplan 2020	bisher verfügt	noch verfügbar
	T-EURO	T-EURO	T-EURO
Verwaltung	100	6	94
Abfallwirtschaft	4.210	1.800	2.410
Müllverbrennung	61	44	17
Deponie	40	4	36
Gesamt	4.411	1.854	2.557

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Werkausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb Nürnberg (ASN)	06.10.2021	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Freistellung von Mitgliedern der neu gewählten Personalvertretung für die Amtsperiode vom 01.08.2021 bis 31.07.2026

Sachverhalt (kurz):

Die Wahl der Personalvertretung bei ASN fand am 22.06.2021 statt. Für die neu gewählten Personalräte ist entsprechend Art. 46 Abs. 4 BayPVG über die Freistellungsanträge für die Amtszeit 01.08.2021 bis 31.07.2026 zu entscheiden. In Abhängigkeit von der Beschäftigtenzahl der Dienststelle (hier: des Eigenbetriebs ASN) sind freizustellen:

bei 400 bis 800 Beschäftigten: mindestens 1 Personalratsmitglied

Soweit dies nach Art und Umfang des Eigenbetriebs zur ordnungsgemäßen Durchführung der Aufgaben des Personalrats erforderlich ist, können nach Art. 46 Abs. 3 Satz 1 BayPVG, ergänzend zum Mindestanspruch, zusätzliche Freistellungen gewährt werden. Wie in den letzten Amtsperioden durchgeführt, wird eine Anhaltsgröße errechnet, die sich an der gesetzlichen Freistellungsstaffel orientiert (Formel: Beschäftigtenzahl laut Wahlausschreiben geteilt durch 400 Beschäftigte).

Für ASN ergibt sich damit eine Anhaltsgröße von 1,03 ($413 \cdot 400 = 1,03$ Freistellungen).

Der PR bei ASN beantragt für seine 9 Mitglieder insgesamt 1,38 Freistellungen (bis 31.07.2021: 1,20 Freistellungen), überschreitet damit die o.a. Anhaltsgröße um 34 % und begründet dies insbesondere mit den drei verschiedenen Betriebsstandorten (Müllabfuhr und Verwaltung: Am Pferdemarkt, MVA und Fuhrpark: Hintere Marktstraße und Deponie Nürnberg-Süd am Marthweg), den dort vorherrschenden, sehr unterschiedlichen Arbeitszeitmodellen sowie mit den gestiegenen Anforderungen an ein betriebliches Gesundheitsmanagement (Gestaltung leidensgerechter Arbeitsplätze und Arbeitsbedingungen, insbesondere im Hinblick auf die demografische Entwicklung, der Erhöhung des Renteneintrittsalters und dem kontinuierlichen Anstieg des Anteils schwerbehinderter Personen und der Gleichgestellten). Darüber hinaus erfordert der Schichtbetrieb in der Müllverbrennungsanlage eine verstärkte Beteiligung der Personalvertretung zur Abwägung und zum Ausgleich zwischen den betrieblichen Notwendigkeiten und den individuellen Interessen der betroffenen Beschäftigten (Elternzeit, "work-live-balance", Urlaubsblöckegestaltung, etc.). Die Personalvertretung verweist auch auf anstehenden Verhandlungen der landesbezirklichen Vereinbarung zu Erschwerniszuschlägen und die damit auf sie zukommenden Abstimmungserfordernisse zur Vorbereitung und Begleitung des Verhandlungsgeschehens. Darüber hinaus verändert sich (auch pandemiebedingt) das Kommunikationsverhalten zwischen Personalvertretung und den Beschäftigten bzw. der Gremiumsmitglieder untereinander (Digitalisierung der Kommunikation, für PR-Mitglieder ohne Dienst-PC nur nach Dienstende möglich).

Die in der vergangenen Amtsperiode des PR-ASN gewährte Freistellung von 1,20 Stellen war seinerzeit als vertretbar bewertet, genügt aber den gestiegenen qualitativen und quantitativen Anforderungen an die Personalvertretungsarbeit -nachvollziehbar- nicht mehr.

Es soll daher, antragsgemäß, ein Freistellungskontingent von 1,38 VK (Mehring im Vergleich zur letzten PR-Wahlperiode 2016/2021 um 0,18 VK von bislang 46 Wochenarbeitsstunden auf 54 Wochenarbeitsstunden) zugebilligt werden.

* 413 Wahlberechtigte

1. Finanzielle Auswirkungen:

Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

Nein (→ weiter bei 2.)

Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

Ja

Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ *weiter bei 3.*)
- Ja
- Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
- Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
- Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
- Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Aus dem personalvertretungsrechtlichen Vorgang ergibt sich keine Diversity-Relevanz

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- Ref. I/II - PA**
-
-

Beschlussvorschlag:

1. Gemäß Art. 46 Abs. 3 und 4 BayPVG wird das Freistellungskontingent auf Antrag von PR ASN ab dem 01.08.2021 bis zum 31.07.2026 auf 1,38 Freistellungen festgesetzt.
2. Im Rahmen des genehmigten Kontingents sind im Stellenplan die erforderlichen Stellen mit dem Stellenvermerk "F07/26" auszuweisen (Art. 68 Abs. 3 Nr. 2 GO) und die jeweils vom Personalratsgremium beschlossenen Mitglieder freizustellen.